



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-34200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi kommt mit Rückenwind in die Steiermark

- **Mike Rockenfeller Tabellenführer vor drittem DTM-Lauf**
- **Audi auf neuem Kurs in Spielberg ungeschlagen**
- **Verleiht Red Bull Ring Mattias Ekström und Jamie Green Flügel?**

Ingolstadt/Spielberg, 24. Mai 2013 – Mit dem Rückenwind eines souveränen Sieges in Brands Hatch reist die Audi-Mannschaft zum dritten Saisonlauf der DTM (1.-2. Juni) nach Spielberg (Österreich). Audi-Pilot Mike Rockenfeller kommt nach seinem Erfolg in England als Erster der Gesamtwertung zum Red Bull Ring. Seit der Wiedereröffnung des neuen Kurses vor zwei Jahren hat Audi hier alle Rennen gewonnen.

Erster Sieg im zweiten Rennen – die Feuertaufe hat der Audi RS 5 DTM in Brands Hatch bestanden. Beim dritten Lauf im österreichischen Spielberg will die Audi-Mannschaft nachlegen. Die Steiermark ist ein gutes Pflaster für die Ingolstädter Marke. Bei beiden Rennen seit der Wiedereröffnung stand ein Audi-Pilot ganz oben auf dem Podium: 2011 Martin Tomczyk auf dem Weg zum Titelgewinn und im Vorjahr Edoardo Mortara mit seinem ersten DTM-Sieg überhaupt.

Von der Insel in die Alpen: Die Anforderungen an Fahrer und Autos könnten unterschiedlicher kaum sein. Der Red Bull Ring zählt mit 4,326 Kilometern zu den längsten Strecken im DTM-Kalender und hat wegen seiner großen Höhenunterschiede eine ganz eigenwillige Charakteristik. Während Brands Hatch eine Abtriebsstrecke war, ist in Spielberg vor allem aerodynamische Effizienz gefragt.

Die Fans an der Rennstrecke und vor dem Fernseher können sich auf einen besonders spektakulären Einsatz des „Drag Reduction Systems“ (DRS) freuen, mit dem der Heckflügel per Knopfdruck am Lenkrad flach gestellt werden kann. Gleich drei Geraden mit anschließenden engen Kurven bieten sich in Spielberg nahezu ideal für den Einsatz des Systems an, das dem Verfolger einen Geschwindigkeitsvorteil verschafft und so das Überholen erleichtert. Spannende Manöver sind garantiert.

Alle Sportfans erwartet am ersten Juni-Wochenende ein hochkarätiges Programm im „Ersten“: Das DTM-Qualifying wird am Samstag, 1. Juni, erst um 17:50 Uhr und



damit direkt vor dem DFB-Pokalfinale gefahren. Das Rennen startet am Sonntag wie gewohnt um 13:30 Uhr. Die ARD überträgt an beiden Tagen wie immer live. Tickets für alle DTM-Rennen der Saison 2013 gibt es unter www.audi-motorsport.com/dtm.

Stimmen der Verantwortlichen

Dieter Gass (Leiter DTM): „Wir haben gute Erinnerungen an Spielberg, denn wir waren dort in den vergangenen beiden Jahren sehr stark. Besonders für Edoardo (Mortara) bedeutet das sicherlich eine zusätzliche Motivation. Wir haben unser Auto seit 2012 leicht modifiziert und sind deshalb optimistisch, dass wir wieder eine gute Leistung zeigen werden.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Audi hat im Vorjahr in Spielberg gewonnen, ‚Rocky‘ zuletzt in Brands Hatch gesiegt. Das zeigt, was mit unserem Auto möglich ist. Unsere ganze Mannschaft wird hoch konzentriert und perfekt vorbereitet an den Start gehen. Und wer weiß: Vielleicht verleiht Red Bull unseren beiden Red-Bull-Piloten ja tatsächlich Flügel ...“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Im Vorjahr hat Edoardo (Mortara) gewonnen. Diesen Vorjahreserfolg von Audi würden wir natürlich gern wiederholen – allerdings am liebsten mit ‚Rocky‘, damit wir in der Meisterschaft auch weiter ein Wörtchen an der Spitze mitreden können.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „In Spielberg haben wir unser erstes DTM-Rennen gewonnen, deshalb sind die Erinnerungen positiv und die Vorfreude groß. Im Vorjahr hat sich in Österreich das Blatt für unser Team gewendet – ich gehe davon aus, dass das auch dieses Jahr der Fall sein wird.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (27/P), Audi Financial Services RS 5 DTM #6 (Audi Sport Team Rosberg)

- War mit Platz acht im Vorjahr einer von fünf Audi-Fahrern in den Top Ten
 - Beendete das Rennen in Brands Hatch nach zwei Zeitstrafen auf Platz 17
- „Für mich ist das Rennen in Spielberg der eigentliche Start in die DTM-Saison 2013. In Hockenheim und Brands Hatch hat einiges nicht richtig funktioniert. Deshalb freue ich mich auf Österreich: Mein Team hat dort schon gewonnen und auch ich selbst war dort letztes Jahr schnell unterwegs.“



Mattias Ekström (34/S), Red Bull Audi RS 5 DTM #11 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Startete wie Timo Scheider schon von 2001 bis 2003 in Spielberg
 - Kennt die Strecke in Spielberg auch von mehreren Events mit Partner Red Bull
- „Mein Rennen hier in Spielberg war schon im Vorjahr sehr gut – leider habe ich trotzdem einen Platz auf dem Podium knapp verpasst. Unser Speed in Brands Hatch war gut. Dieses Mal wünsche ich mir ein Wochenende ohne irgendwelche Zwischenfälle. Die Strecke liegt mir, also muss ein Platz ganz vorne das Ziel sein.“

Jamie Green (30/GB), Red Bull Audi RS 5 DTM #12 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Startet erstmals als Red-Bull-Pilot auf dem Red Bull Ring
 - Hat nach Edoardo Mortara die zweitbeste Spielberg-Bilanz aller Audi-Fahrer
- „Audi hat dort in den vorigen beiden Jahren gewonnen. Das ist schon mal eine sehr gute Ausgangsposition. Ich bin einmal Sechster und einmal Fünfter geworden, also habe ich noch Luft nach oben. Spielberg ist eine Klasse Strecke in einer ungewöhnlichen Umgebung: Berge, Wiesen und Kühe direkt neben der Strecke – das ist für mich eine tolle Atmosphäre.“

Miguel Molina (24/E), Audi RS 5 DTM #20 (Audi Sport Team Phoenix)

- Wirbt auf seinem RS 5 DTM in Spielberg für das DFB-Pokalfinale
 - Verpasste in Brands Hatch die Punkteränge nur um eine halbe Sekunde
- „Ich mag den Red Bull Ring sehr. Wir steigern uns von Rennen zu Rennen und dürfen nicht aufhören, immer weiter hart an uns zu arbeiten. Was möglich ist, hat Edo (Mortara) letztes Jahr gezeigt. Ich freue mich auf das Rennen.“

Edoardo Mortara (26/F/I), Playboy Audi RS 5 DTM #5 (Audi Sport Team Rosberg)

- Hat 2012 in Spielberg sein erstes DTM-Rennen gewonnen
 - Erlebte den schlechtesten Saisonstart seiner noch jungen DTM-Karriere
- „Wir hatten wirklich zwei Wochenenden zum Vergessen. Aber ich weiß genau: Ich habe ein gutes Team und ich habe ein gutes Auto. Alles, was wir jetzt brauchen, ist ein Rennen ohne Zwischenfälle. Ich sehe keinen Grund, warum uns das in Spielberg nicht gelingen sollte. Ich habe in Spielberg mein erstes DTM-Rennen überhaupt gewonnen und deshalb ein besonderes Verhältnis zu der Strecke.“

Mike Rockenfeller (29/D), Schaeffler Audi RS 5 DTM #19 (Audi Sport Team Phoenix)

- Kommt erstmals in seiner Karriere als Tabellenführer zu einem DTM-Rennen
 - Bestritt nach Brands Hatch noch das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring
- „Spielberg ist eine sehr schöne Strecke, auf die ich mich freue. Schon vergangenes Jahr haben wir ein spannendes Rennen mit vielen Überholmanövern erlebt. Jetzt, mit dem DRS und den Optionsreifen, gibt es bestimmt noch mehr Action. Nach dem



Erfolg in Brands Hatch kann ich es natürlich kaum erwarten, wieder auf die Strecke zu gehen und um den nächsten Sieg zu kämpfen.“

Timo Scheider (34/D), AUTO TEST Audi RS 5 DTM #23 (Audi Sport Team Abt)

- Lebt schon viele Jahre im österreichischen Lochau am Bodensee
 - Ist Botschafter der von Red Bull initiierten Stiftung „Wings for Life“
- „Als Wahl-Österreicher ist Spielberg so etwas wie mein zweites Heimrennen, auf das ich mich sehr freue. Im Vorjahr habe ich dort viel erlebt: Nach einer Berührung in der Startrunde war ich Letzter und bin dann mit einer Aufholjagd und der schnellsten Rennrunde noch auf den sechsten Platz nach vorn gefahren. Die ersten beiden Läufe in diesem Jahr haben gezeigt, dass wir bei der Musik sind – jetzt wird es Zeit für mich, endlich ein richtig gutes Ergebnis einzufahren.“

Adrien Tambay (22/F), Audi ultra RS 5 DTM #24 (Audi Sport Team Abt)

- Ist vor der Saison in den österreichischen Ort Lochau am Bodensee gezogen
 - Sein Audi RS 5 DTM wirbt ab Spielberg wieder mit dem Schriftzug „Audi ultra“
- „Ich lebe seit diesem Frühjahr in Österreich, also ist Spielberg mein Heimrennen. Der Lauf in Brands Hatch war für mich schon eine deutliche Steigerung im Vergleich zu Hockenheim – genau da möchte ich jetzt weitermachen. Dass Edo (Mortara) dort vergangenes Jahr gewonnen hat, gibt uns allen eine Extraportion Motivation.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2013

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig (Partnerin Joana); Größe: 1,74 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 22; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 35; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Spielberg: 8.

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats), eine Tochter (Hanna); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 126; Pole-Positions: 19; Siege: 17; Schnellste Runden: 12; Punkte: 621; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Spielberg: 4.

Jamie Green (GB): * 14.06.1982 in Leicester (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Ginny, zwei Söhne (Zachary und William); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2013; DTM-Rennen: 85; Pole-Positions: 6; Siege: 8; Schnellste Runden: 13; Punkte: 361,5; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Spielberg: 5.



Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Barcelona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig;
Größe: 1,75 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 33; Pole-
Positions: 2; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 34;
DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Spielberg: 11.

Edoardo Mortara (F/I): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); verlobt;
Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 22; Pole-
Positions: 1; Siege: 2; Schnellste Runden: 0; Punkte: 103; DTM-Titel: 0; bestes
Ergebnis DTM Spielberg: 1.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Landschlacht (CH);
ledig (Partnerin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2007;
DTM-Rennen: 63; Pole-Positions: 2; Siege: 2; Schnellste Runden: 2; Punkte: 188;
DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Spielberg: 5.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig
(Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris-Romeo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 72 kg; Audi-
Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 131; Pole-Positions: 11; Siege: 6; Schnellste
Runden: 9; Punkte: 383; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Spielberg:
6.

Adrien Tambay (F): * 25.02.1991 in Paris (F); Wohnort: Lochau (A); ledig; Größe:
1,81 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2012; DTM-Rennen: 12; Pole-Positions: 0;
Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 28; DTM-Titel: 0;
bestes Ergebnis DTM Spielberg: –

Stand DTM-Fahrerwertung nach 2 von 10 Läufen

1. Mike Rockenfeller (Audi)	29 Punkte
2. Bruno Spengler (BMW)	28 Punkte
3. Augusto Farfus (BMW)	25 Punkte
4. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	20 Punkte
5. Christian Vietoris (Mercedes-Benz)	19 Punkte
6. Dirk Werner (BMW)	18 Punkte
7. Joey Hand (BMW)	16 Punkte
8. Robert Wickens (Mercedes-Benz)	15 Punkte
9. Marco Wittmann (BMW)	14 Punkte
10. Timo Scheider (Audi)	10 Punkte
11. Mattias Ekström (Audi)	6 Punkte
12. Pascal Wehrlein (Mercedes-Benz)	1 Punkt
13. Roberto Merhi (Mercedes-Benz)	1 Punkt



DTM-Herstellerwertung

1. BMW	101 Punkte
2. Mercedes-Benz	56 Punkte
3. Audi	45 Punkte

DTM-Teamwertung

1. BMW Team Schnitzer	46 Punkte
2. BMW Team RBM	41 Punkte
3. STIHL/AMG Mercedes	34 Punkte
4. Audi Sport Team Phoenix	29 Punkte
5. EURONICS/THOMAS SABO Mercedes AMG	21 Punkte
6. BMW Team MTEK	14 Punkte
7. Audi Sport Team Abt	10 Punkte
8. Audi Sport Team Abt Sportsline	6 Punkte
9. stern/AMG Mercedes	1 Punkt

Audi-Bilanz in der DTM (seit 1990)

Meistertitel: 8 (in 16 Jahren)

Siege: 64 (in 200 Rennen)

Pole-Positions: 69 (in 164 Qualifyings)

Schnellste Runden: 54 (in 200 Rennen)

Podiumsplatzierungen: 201 (in 200 Rennen)

Alle Spielberg-Sieger seit 2001

2001 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2002 Marcel Fässler (Mercedes-Benz)

2003 Marcel Fässler (Mercedes-Benz)

2011 Martin Tomczyk (Audi)

2012 Edoardo Mortara (Audi)

So lief es im Vorjahr: Erster Sieg des neuen Audi A5 DTM

Obwohl Edoardo Mortara mit seinem Playboy Audi A5 DTM nicht optimal gestartet ist, konnte er als Führender in die erste Kurve einbiegen und kontrollierte während der gesamten 47 Runden an der Spitze das Tempo. Nach dem zweiten Pflichtboxenstopp musste Mortara die Angriffe von Tabellenführer Gary Paffett (Mercedes-Benz) und Martin Tomczyk (BMW) abwehren, bei denen es harte Zweikämpfe gab. Mortara behielt jedoch bei beiden Attacken einen kühlen Kopf, konnte sich wieder ein kleines Polster verschaffen und schließlich mit 1,068



Sekunden Vorsprung die Ziellinie als Sieger überqueren. Es war der erste Sieg für Mortara, das Audi Sport Team Rosberg und den Audi A5 DTM.

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,326 km

Renndistanz: 47 Runden = 203,322 km

DTM-Streckenrekord Qualifying: Gary Paffett (Mercedes-Benz), 1.25,784 Min. = 181,544 km/h (02.06.2012/Q2)

DTM-Streckenrekord Rennen: Bruno Spengler (Mercedes-Benz), 1.26,298 Min. = 180,463 km/h (05.06.2011)

Pole-Position 2012: Edoardo Mortara (Audi), 1.26,171 Min.

Schnellste Runde 2012: Timo Scheider (Audi), 1.27,027 Min. = 178,951 km/h

Zuschauer 2012: 48.500

TV-Live-Quote 2012: 1,49 Millionen/10,1 % Marktanteil (Quelle: ARD)

Edoardo Mortara über Spielberg: „Der Red Bull Ring ist eine sehr schöne Strecke in einer wundervollen Landschaft. Noch dazu ist es eine jener Rennstrecken, auf denen man gut überholen kann. Das liegt unter anderem daran, dass auf schnelle Geraden langsame Kurven folgen – zum Beispiel Turn 2. Das Racing in Spielberg ist meistens sehr intensiv, wie man auch letztes Jahr bei meinem Sieg sehen konnte. Es kommen auch immer sehr viele Zuschauer nach Spielberg. Das alles sorgt für eine tolle Atmosphäre. Die Strecke bietet alles: lange Geraden und schnelle wie langsame Kurven. Und die Zuschauer können fast die gesamte Strecke sehen.“

Zeitplan

Samstag, 1. Juni

09:10–10:40 Uhr Freies Training

17:50–19:00 Uhr Qualifying

Sonntag, 2. Juni

13:30 Uhr Rennen

TV-Zeiten („Das Erste“ live)

Samstag, 1. Juni

17:40–19:10 Uhr Qualifying

Sonntag, 2. Juni

13:15–15:00 Uhr Rennen



– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und sieht nachhaltiges Handeln nicht nur als Basis für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft künftiger Generationen. Daher hat das Unternehmen Nachhaltigkeit als Maßgabe für Produkte und Prozesse strategisch verankert. Corporate Responsibility umfasst verbrauchsarme Produkte, ressourceneffiziente Produktionsprozesse, eine zukunftsfähige und faire Personalpolitik, ein wirksames gesellschaftliches Engagement und insgesamt verantwortungsvolles Wirtschaften. So erhält der Anspruch „Vorsprung durch Technik“ neue Dimensionen, die weit über die Produkte hinaus gehen. Das große Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.